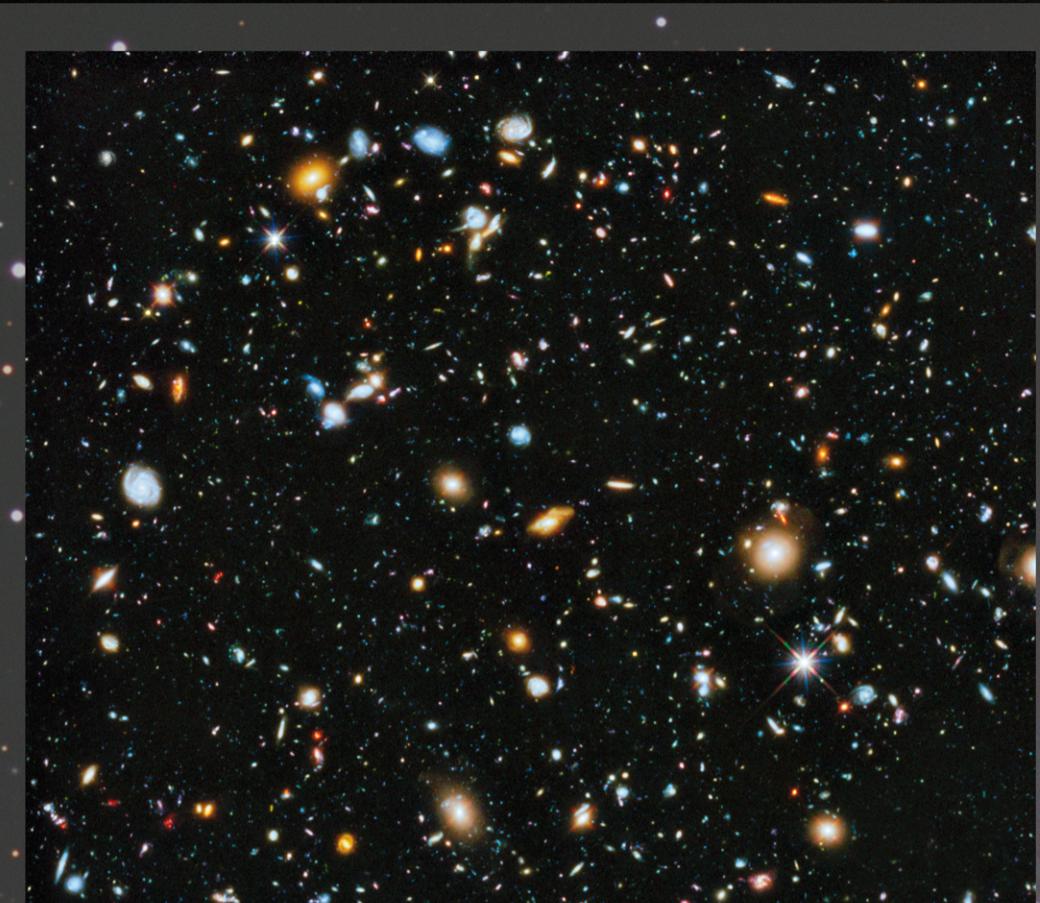


Galaxien - Abermilliarden von Sternen

Galaxies - billions and billions of stars



10'000 Galaxien in einem Sandkorn

Stellen Sie sich vor, Sie nehmen ein Sandkorn in die Hand und halten es auf Armeslänge gegen den Nachthimmel. Es würde einen winzigen Teil des sichtbaren Himmels verdecken. Nehmen wir nun an, statt eines Sandkorns wäre es ein winziges Fenster, durch das Sie selbst das schwächste Licht sehen könnten. Nehmen wir nun an, Sie würden Ihr winziges Fenster nehmen und es auf den dunkelsten Fleck der Nacht richten, den Sie finden können. Was würden Sie sehen?

Zwischen 2003 und 2004 haben Wissenschaftler mit dem Hubble-Weltraumteleskop genau das getan. Nach rund 55 Stunden Belichtungszeit erhielten sie das oben stehende Bild. Statt des leeren Raums erschienen auf der Aufnahme rund 10'000 Galaxien.

10'000 Galaxien auf einem Stück Himmel von der Grösse eines Sandkorns. Stellen Sie sich nun vor, der Himmel sei mit Sandkörnern bedeckt! In jedem Sandkorn-grossen Himmelsausschnitt befänden sich Tausende von Galaxien. Es wird geschätzt, dass es im sichtbaren

bedeckt: In jedem Sandkorn-grossen Himmelsausschnitt befänden sich Tausende von Galaxien. Es wird geschätzt, dass es im sichtbaren Universum 100 Milliarden Galaxien gibt.

10 000 galaxies in a sand grain

Suppose you picked up a grain of sand and held it at arm's length. If you held it up in the night sky, it would block a tiny fraction of the visible light.

QR-Code scannen und
mehr zu Galaxien und
unserer Milchstrasse
erfahren.

A QR code is displayed on a dark background, with a blue speech bubble pointing towards it from the top right. The speech bubble contains the text: "Scan the QR code
learn more about galaxies
and our Milky Way."



Unser Platz in der Milchstrasse

Unsere Galaxie, die Milchstrasse, ist die riesige Sterneninsel, in welcher unser Sonnensystem beheimatet ist. Unsere Milchstrasse kann man sich als Scheibe mit Spiralarmen vorstellen, die vom Zentrum ausgehen. Die Milchstrasse hat einen Durchmesser von etwa 100'000 Lichtjahren, eine Tiefe von etwa 2'000 Lichtjahren und besteht aus 100 bis 400 Milliarden Sternen.

Unser Sonnensystem liegt etwa 26'000 Lichtjahre vom Zentrum der Galaxie entfernt, zwischen zwei markanten Spiralarmen, in einem Bereich, den die Astronomen einst für eine blosse Ansammlung aus Sternen, Gas- und Staubwolken hielten. In den letzten Jahrzehnten hat die Wissenschaft herausgefunden, dass wir in unserem eigenen Spiralarm der Galaxie leben, wenn auch in einem relativ kleinen, genannt Orion-Cygnus-Arm.

Our place in the Milky Way

Our Milky Way galaxy is the huge island of stars that is home to our solar system. Our Milky Way can be imagined as a disc with spiral arms emanating from the center. The Milky Way is about 100,000 light-years across, about 2,000 light-years deep, and has 100 to 400 billion stars.

Our solar system lies about 26,000 light years from the center of the galaxy, between two prominent spiral arms, in what astronomers once thought was a mere collection of stars, gas and dust clouds. In

Vom Nebel zur Galaxie

Bevor die Leistung astronomischer Teleskope dazu ausreichte, entfernte Galaxien in einzelne Sterne aufzulösen, erschienen sie als «Nebelflecken». Lange war unklar, ob diese „Spiralnebel“ zur Milchstrasse gehören oder eigene Sternensysteme bilden. 1923 gelang es Edwin Hubble, diese Frage zu klären. Er bestimmte die Entfernung zum Andromedanebel und stellte fest, dass dieser viel zu weit entfernt ist, um zur Milchstrasse zu gehören, also eine eigene Galaxie darstellt.

Galaxien sind riesige, durch Gravitation gebundene Ansammlungen von Sternen, Planetensystemen, Gasnebeln, Staubwolken, Dunkler Materie und weiteren astronomischen Objekten. Typischerweise enthalten Galaxien 100 bis 250 Milliarden Sterne. Ihr Durchmesser kann mehrere hunderttausend Lichtjahre betragen. Das grosse Hintergrundbild zeigt die Galaxie Messier 83. Sie liegt etwa 15 Millionen Lichtjahr entfernt in Richtung des grossen südlichen Sternhaufes Hydra. Sie erstreckt sich über 40.000 Lichtjahre und ist damit

Richtung des grossen südlichen Sternbilds Hydra. Sie erstreckt sich über 40'000 Lichtjahre und ist damit etwa 2,5 Mal kleiner als unsere eigene Milchstrasse.

From nebula to galaxy
Before the power of astronomical telescopes was sufficient to resolve distant galaxies into individual stars, they appeared as "nebulae". For a long time it was unclear whether these "spiral nebulae" belonged to the Milky Way or formed their own star systems. In 1923, Edwin Hubble succeeded in clarifying this question. He determined the distance to the Andromeda Nebula and found that it is much too far away to belong to the Milky Way, i.e. it is a galaxy of its own.

COSMIC SWISS SPACE MUSEUM VOYAGE